

# Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt

am 03.07.2025

im Sitzungssaal des Rathauses im Stadtteil Ziegenhain

Beginn: Uhr

Ende: Uhr

Unterbrechungen: ---

gez. *Otto*

gez. *Beckmann*

.....  
(Reinhard Otto)  
Stadtverordnetenvorsteher

.....  
(Stefan Beckmann)  
Schriftführer

Mitgliederzahl: 37

## **Anwesend:**

### **a) stimmberechtigt:**

1. Stv. Reinhard Otto
2. Stv. Helmut Balamagi
3. Stv. Reinhard Bauer
4. Stv. Helmut Böhm
5. Stv. Christian Brück
6. Stv'e Christa Ditscherlein
7. Stv. Patrick Gebauer
8. Stv. Andreas Göbel
9. Stv. Christian Herche
10. Stv. Günther Kirchhoff
11. Stv. Thomas Kölle
12. Stv. Heiko Lorenz
13. Stv'e Hildegard Oberländer
14. Stv. Thorsten Pfau
15. Stv. Stefan Rehberg
16. Stv. Matthias Reuter
17. Stv. Jürgen Sapara
18. Stv. Dr. Constantin Schmitt
19. Stv'e H. Scheuch-Paschkewitz
20. Stv. Friedrich Sperlich
21. Stv. Georg Stehl
22. Stv. Stefan Thiel
23. Stv. Thorsten Wechsel
24. Stv. Ralf Walck
25. Stv. Burkhard Walz
26. Stv'e Anne Willer

27. Stv. Ulrich Wüstenhagen
28. Stv. Christian Zeiß – bis einschl. TOP 1 i) und wieder ab TOP 7 –

**a) nicht stimmberechtigt:**

1. Bgm. Tobias Kreuter
2. EStR. Lothar Ditter
3. StR. Timo Beckmann
4. StR'in Margot Schick
5. StR. Marcus Theis
6. StR. Gerhard Reidt
7. StR. Dieter Dötenbier
8. StR'in Ruth Engelbrecht
9. StR. Bernd Rösch
10. OAR Stefan Beckmann
11. MOR Rainer Wiegand
12. VfA'e Franziska Bierach
13. OV Ove Glänzer
14. OV Jörg Hebebrand

**Es fehlten:**

**a) entschuldigt:**

1. Stv'e Celine Bornmann
2. Stv. Engin Eroglu
3. Stv. Michael Knoche
4. Stv. Frank Pfau
5. Stv. Karsten Schenk
6. Stv. Dirk Spengler
7. Stv'e Karin Wagner
8. Stv. Axel Wenzel

**b) nicht entschuldigt:**

1. Stv. Frank Dehnert

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 24. Juni 2025 auf Donnerstag, den 3. Juli 2025 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Eine Hinweisbekanntmachung mit Bekanntgabe des Sitzungsdatums wurde unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der HNA am 28. Juni 2025 veröffentlicht. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung konnten auf der Homepage der Stadt Schwalmstadt eingesehen und abgerufen werden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen:

## **Punkt 406 (1.)**

### **Mitteilungen, Fragen und Anregungen**

**Aktenzeichen:**  
574.0

a) Bgm. Kreuter teilt mit, dass beabsichtigt sei, das Freibad in Ziegenhain am 4. Juli 2025 zu öffnen, allerdings sei eine Nutzung des Nichtschwimmerbeckens nicht möglich.

**Aktenzeichen:**  
341.4:Konfirmationsstadt

b) Bgm. Kreuter beantwortet die Anfrage der Fraktion Freie Wähler vom 22.06.2025 – Konzept Konfirmationsstadt / Nächste Schritte und Maßnahmen des Stadtmarketings. Die schriftliche Beantwortung wurde den Stadtverordneten zur Verfügung gestellt.

**Aktenzeichen:**  
790.60:Glasfaserausbau

c) Bgm. Kreuter beantwortet die Anfrage der Fraktion Freie Wähler vom 26.05.2025 – Straßenschäden in Schwalmstadt nach Glasfaserverlegung. Die schriftliche Beantwortung wurde den Stadtverordneten zur Verfügung gestellt.

**Aktenzeichen:**  
108.41:Tierheim

d) Stv. Gebauer weist darauf hin, dass die Tiernothilfe auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten sei und fragt, ob die Stadt Räumlichkeiten habe, die sie zur Verfügung stellen könnte.

Bgm. Kreuter teilt mit, dass bereits ein Gesprächstermin zu dieser Thematik mit der Tiernothilfe vereinbart sei.

**Aktenzeichen:**  
354.20

e) Stv. Gebauer lobt die Einführung der Onleihe in der Stadtbücherei. In diesem Zusammenhang fragt er an, ob es bezüglich anderer Räumlichkeiten für die Bücherei neue Erkenntnisse gebe.

Bgm. Kreuter teilt mit, dass es zum Thema der Räumlichkeiten keinen neuen Sachstand gebe.

**Aktenzeichen:**  
151:Oberstadt Treysa

f) Stv. Gebauer berichtet, dass er den Eindruck habe, dass sich die Situation in der oberen Steingasse entspannt habe und damit wohl auch weniger Beschwerden über Lärm zu verzeichnen seien. Er fragt, ob dieser Eindruck den tatsächlichen Gegebenheiten entspreche.

Aktenzeichen:  
022.3:Abt. III

Bgm. Kreuter teilt dazu mit, dass es deutlich ruhiger als im letzten Jahr sei, was auch daran liege, dass dort mittlerweile weniger Menschen wohnen und sich dadurch die Lage entspannt habe.

- g) Stv. Gebauer regt an, die Anschaffung von Sicherheitstechnik im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) mit anderen Kommunen zu prüfen bzw. vorzunehmen, womit auch eine finanzielle Förderung verbunden wäre.

Bgm. Kreuter erläutert dazu, dass für eine solche Anschaffung eine neue IKZ gegründet werden müsse und insgesamt mit hohen bürokratischen Hürden verbunden sei. Außerdem halte sich die Förderung in Grenzen. Weiterhin müsse berücksichtigt werden, dass zwischenzeitlich ein Erlass des Landes herausgegeben worden sei, wodurch die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen bei Veranstaltungen erheblich herabgesetzt worden seien. Im Übrigen habe man das Thema der möglichen Anschaffung von Sicherheitstechnik jedoch weiterhin auf der Agenda.

Aktenzeichen:  
131.31:Notstromversorgung

- h) Stv. Balamagi weist bezüglich der Ausstattung der Feuerwehren mit Notstromaggregaten darauf hin, dass die Feuerwehrleute für die Bedienung dieser Geräte noch keine Einweisung erhalten haben und sich die Frage stelle, wann diese erfolge.

Bgm. Kreuter teilt dazu mit, dass diese Anfrage schriftlich beantwortet werde.

Aktenzeichen:  
621.602:Ziegenhain

- i) Stv. Balamagi regt an, einen barrierefreien Zugang (Aufzug) zum Museum der Schwalm in Ziegenhain herzustellen und hierfür einen entsprechenden Förderantrag zu stellen.

Bgm. Kreuter teilt mit, dass bereits eine Besprechung bezüglich des Themas „Barrierefreier Zugang zum Museum“ stattgefunden und man sich Gedanken zu einer Planung gemacht habe. Auch sei der Denkmalschutz bereits beteiligt worden.

Aktenzeichen:  
574.30

- j) Stv. Kölle weist darauf hin, dass eine Bürgerin eine erworbene Jahreskarte für das Freibad in Ziegenhain wegen der eingeschränkten Nutzung umtauschen bzw. zurückgeben wollte und sie von der Verwaltung die

Aussage erhalten habe, dass dies nicht möglich sei. Hierzu bittet er um weitere Informationen.

Bgm. Kreuter erklärt, dass dieser Sachverhalt geprüft werde.

Aktenzeichen:  
461.210

- k) Stv. Kölle fragt nach dem Sachstand zu dem Antrag der BfS-Fraktion vom 09.03.2023 betreffend der Entwicklung „Lehmenkaute“ und warum in dem vor kurzem übersandten Status der Fraktionsanträge hierzu auf den Kindergartenbedarfs- und -entwicklungsplan Bezug genommen wurde.

Bgm. Kreuter führt dazu aus, dass interne Planungen durch das Stadtbauamt dazu angestellt worden seien, die man auch vorgestellt habe. Eine dieser Planungen sah ein mehrstöckiges Gebäude vor, in dem im Untergeschoss eine Kita untergebracht werden könnte. Ob es zu einer solchen Entwicklung komme, müsse auch im Kindergartenbedarfs- und -entwicklungsplan dargestellt werden, womit sich der Bezug auf diesen Plan begründe. Welche Entwicklung jedoch letztlich für das Gebiet Lehmenkaute erfolgen solle, liege am Ende in der Hand der Stadtverordnetenversammlung.

Aktenzeichen:  
574.30

- l) Stv'e Scheuch-Paschkewitz fragt an, ob es beabsichtigt sei, die Eintrittspreise für das Freibad Ziegenhain wegen der eingeschränkten Nutzung zu ändern.

Bgm. Kreuter teilt mit, dass die Eintrittspreise unverändert bleiben sollen.

## **Punkt 407 (2.)**

Aktenzeichen:  
902.41:HAUSHALT  
ALLGEMEIN

## **239. Vergleichende Prüfung "Vorbericht Haushaltsplan"**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Schlussbericht über die 239. Vergleichende Prüfung „Vorbericht Haushaltsplan“ zur Kenntnis.

## **Punkt 408 (3.)**

Aktenzeichen:  
131.41:

## **Beschaffung von Druckschläuchen für die Feuerwehr Schwalmstadt**

Für die Beschaffung von Druckschläuchen für die Freiwillige Feuerwehr Schwalmstadt wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 60.000 € zur Verfügung gestellt.

Dafür: 26

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Stv. Kölle befand sich während der Behandlung dieser Angelegenheit nicht im Sitzungssaal.

**Punkt 409 (4.) Mittelumschichtung Wohnmobilstellplätze Treysa und Ziegenhain**

Aktenzeichen:  
592.38:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Mittelumschichtung innerhalb des Budgets von der Investitionsnummer I-1513-045 (Toilettencontainer Alleeplatz) zur Investitionsnummer I-1513-024 (Wohnmobilstellplätze) zu.

Dafür: 22

Dagegen: 4

Enthaltungen: 1

**Punkt 410 (5.) Bewerbung um die Aufnahme in ein Programm der Städtebauförderung**

Aktenzeichen:  
623.11:Wachstum und  
nachhaltige Erneuerung 2025

Die Stadt Schwalmstadt bewirbt sich mit den Innenstadtbereichen von Treysa und Ziegenhain um die Aufnahme in das Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ der Städtebauförderung von Bund und Land Hessen.

Dafür: 27

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**Punkt 411 (6.) Bauleitplanung der Stadt Schwalmstadt;  
Bebauungsplan Nr. 36 „Chinapark Quartier“ im Stadtteil  
Ziegenhain und Flächennutzungsplanänderung Nr. I/24  
Abwägungs-, Satzungs- und Feststellungsbeschluss**

Aktenzeichen:  
621.4236:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgende Beschlüsse unter der Maßgabe, dass der Bebauungsplan erst in Kraft treten darf (öffentliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses), wenn der Erschließungsvertrag durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde.

1. Über die eingegangenen Stellungnahmen anlässlich der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB), der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 36 „Chinapark Quartier“ im Stadtteil Ziegenhain i. V. m. der Flächennutzungsplanänderung Nr. I/24 wird entsprechend des Abwägungsvorschlags vom 13. Juni 2025 (siehe Beschlussbuch Seite 5395 bis Seite 5453) entschieden. Den Anregenden wird das Ergebnis mitgeteilt.

2. Die von dem Planungsbüro A N P Architektur- und Planungsgesellschaft mbH aus Kassel gefertigte Flächennutzungsplanänderung Nr. I/24 vom 13. Juni 2025 wird beschlossen. Die beigefügte Begründung vom 23.06.2025 wird gebilligt. Die Änderung wird dem Regierungspräsidium Kassel zur Genehmigung gemäß § 6 BauGB vorgelegt.
3. Der von dem Planungsbüro A N P Architektur- und Planungsgesellschaft mbH aus Kassel gefertigte Bebauungsplan Nr. 36 „Chinapark Quartier“ im Stadtteil Ziegenhain mit den textlichen Festsetzungen in der Fassung vom 13. Juni 2025 wird hiermit als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen. Die beigefügte Begründung vom 23.06.2025 wird gebilligt (siehe Beschlussbuch Seite 5454 bis Seite 5587).

Dafür: 26

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

### **Punkt 412 (7.)**

### **Antrag der CDU-Fraktion vom 26.05.2025 - "Kinder stärken - Spielplätze fit machen!"**

Aktenzeichen:  
463.0:

Stv. Brück stellt den Antrag im Namen der CDU-Fraktion vor und begründet diesen.

Im Anschluss nimmt Stv. Herche (Fraktion Freie Wähler) Stellung zu der Angelegenheit und stellt den in der Anlage beigefügten Änderungsantrag (siehe Beschlussbuch Seite 5588).

Des Weiteren nimmt Stv. Gebauer (SPD-Fraktion) Stellung zu der Angelegenheit. Er schlägt vor, den Antrag in den Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport zu verweisen und auch die Ortsbeiräte dazu zu hören, ggf. anhand der von der CDU-Fraktion vorgelegten Liste. Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport solle die Liste priorisieren und eine Stellungnahme für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung abgeben.

Stv. Brück erklärt sich namens der antragstellenden Fraktion mit diesem Vorschlag einverstanden und spricht sich dafür aus, dass eine zeitnahe Beteiligung der Ortsbeiräte erfolgt, um die Angelegenheit im Rahmen der Haushaltsberatungen 2026 besprechen zu können.

### Beschluss:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport verwiesen und im Ausschuss bis spätestens November 2025 beraten. Eine Priorisierung soll dann im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2026 erfolgen.

Dafür: 28

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

### **Punkt 413 (8.)**

### **Antrag der CDU-Fraktion vom 31.05.2025 - Verbot des Verkaufs von Lachgas an Kinder und Jugendliche**

Aktenzeichen:  
022.321:Abt.III

Stv'e Willer stellt den Antrag im Namen der CDU-Fraktion vor und begründet diesen. Außerdem weist sie darauf hin, dass der zu fassende Beschluss wie folgt lauten soll:

*„Der Antrag „Verbot des Verkaufs von Lachgas“ wird bis Ende des Jahres 2025 zurückgestellt, um die derzeit auf Bundes- und ggf. auch Landesebene entstehenden Entwicklungen abzuwarten. Der Antrag wird auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses im Februar 2026 gesetzt, um über den Sachstand zu informieren und die weitere Vorgehensweise zu besprechen“.*

Über diesen geänderten Beschlussvorschlag wird wie folgt abgestimmt:

Dafür: 27

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung diesem Beschlussvorschlag zugestimmt.

Stv. Kölle befand sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

#### **Punkt 414 (9.)**

#### **Antrag der CDU-Fraktion vom 31.05.2025 - Ansiedlung von einem Bundeswehrstandort in Schwalmstadt**

Aktenzeichen:  
195.11:

Stv. Brück stellt den Antrag im Namen der CDU-Fraktion vor und begründet diesen.

Im Anschluss nimmt Stv. Herche (Fraktion Freie Wähler) Stellung zu der Angelegenheit. Außerdem gibt Bgm. Kreuter Erläuterungen zu der Thematik.

#### Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Schwalmstadt wird beauftragt, sich im Schulterschluss mit dem Land Hessen und allen notwendigen weiteren Behörden beim Bund um die Ansiedlung eines Bundeswehrstandortes in der Stadt Schwalmstadt zu bemühen.

Dafür: 24

Dagegen: 1

Enthaltungen: 3

#### **Punkt 415 (10.)**

#### **Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 17.06.2025 - Bewerbung um die Ausrichtung der Endrunde des Konfi-Cup (auf Deutschlandebene) der EKD in Schwalmstadt**

Aktenzeichen:  
341.4:Konfirmationsstadt

Stv. Herche stellt den Antrag der Fraktion Freie Wähler vor und begründet diesen.

Im Anschluss nehmen Stv. Gebauer (SPD-Fraktion) und Stv. Kölle (BfS-Fraktion) Stellung zu der Angelegenheit.

#### Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) sowie den zuständigen Stellen in Kontakt zu treten, um eine Bewerbung der Stadt Schwalmstadt – unter Einbindung der lokalen Kirchengemeinde – für die Durchführung der Endrunde des Konfi-Cup (auf Deutschland Ebene) zum nächstmöglichen Termin zu initiieren und vorzubereiten.

Dafür: 28

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**Punkt 416 (11.)**

Aktenzeichen:  
651.21:

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/  
Die Grünen Schwalmstadt vom 21.06.2025 - „Initiative der  
Stadt zur Schaffung einer sicheren Querung der B 254 in  
Höhe von Rörshain“**

Zunächst weist StvV. Otto darauf hin, dass der Antrag – wie von den antragstellenden Fraktionen gewünscht – vorab im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Ausschuss für Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Mobilität behandelt worden sei und beide Ausschüsse sich mehrheitlich dafür ausgesprochen haben, den Antrag vorerst in den Magistrat/Radverkehrsbeirat zurückzuweisen.

Anschließend stellt Stv. Wüstenhagen den Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen vor und begründet diesen.

Danach gibt Bgm. Kreuter Erläuterungen zu der Thematik. Außerdem nehmen Stv. Brück (CDU-Fraktion) und Stv. Böhm (SPD-Fraktion) Stellung zu der Angelegenheit.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die Initiative zu ergreifen, um aktiv mobilen Menschen eine sichere Querung der Bundesstraße B 254 in Höhe Rörshain – also im Bereich des Knotenpunkts B 254 / L 3074 bzw. am Nordrand des Schützenwalds – zu ermöglichen. Dazu nimmt der Magistrat Kontakt auf mit Hessen Mobil (Baulast) und der Verkehrsbehörde des Schwalm-Eder-Kreises (Anordnung von bspw. Tempolimit, Markierungen oder Querungshilfe), um das starke Interesse der Stadt zu verdeutlichen, ihren Bürgerinnen und Bürgern, aber auch allen anderen Menschen, die im Gebiet der Stadt Schwalmstadt aktiv mobil sind, ihre Ziele auf einem attraktiven Wegenetz zu Fuß oder auf dem Rad sicher und komfortabel zu erreichen. Zur Verdeutlichung des Wunsches nach Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen formuliert der Magistrat einen Plan, der die zahlreichen Verkehrsbeziehungen der Nahmobilität darstellt, die diese Querungsstelle beinhalten. Er fordert Hessen Mobil auf, die planerischen, finanziellen und technischen Voraussetzungen zu schaffen, die es der Verkehrsbehörde ermöglichen, entsprechende Anordnungen wie bspw. eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h vorzunehmen.

Dafür: 17

Dagegen: 8

Enthaltungen: 3